

## BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M  
W FMINORITENPLATZ 5  
A-1014 WIENTELEFON  
(0222) 53120-0

DVR 0000175

GZ 5432/8-Pr/S/93

Präsidium des  
Nationalrates  
Parlament  
1017 WienGESETZENTWURF  
10 -GE/19-

P3

11. MRZ. 1993

15. März 1993

*Dr. Atzberger*

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pensionsgesetz 1965, das Gehaltsgesetz 1956, das Nebengebührenzulagengesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Bezügegesetz, die Salinenarbeiter-Pensionsordnung, das Post- und Telegraphenpensionsgesetz 1967, das Bundesgesetz über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k.u.k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, das Bundestheaterpensionsgesetz 1958, das Dorotheumsgesetz, das Beamten-Dienstrechtsgebet 1979, das Landeslehrer-Dienstrechtsgebet 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgebet 1985 geändert werden (Pensionsreform-Novelle);

Stellungnahme

In der Anlage wird in 25 Ausfertigungen die Stellungnahme des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pensionsgesetz 1965, das Gehaltsgesetz 1956, das Nebengebührenzulagengesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Bezügegesetz, die Salinenarbeiter-Pensionsordnung, das Post- und Telegraphenpensionsgesetz 1967, das Bundesgesetz über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, das Bundestheaterpensionsgesetz 1958, das Dorotheumsgesetz, das Beamten-Dienstrechtsgebet 1979, das

Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1985 geändert werden (Pensionsreform-Novelle) übermittelt.

ANLAGE

Wien, 9. März 1993

Für den Bundesminister:

Dr. FRÜHAUF

F.d.R.d.A.:



## BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M  
W FMINORITENPLATZ 5  
A-1014 WIENTELEFON  
(0222) 53120-0

DVR 0000175

GZ 5432/8-Pr/S/93

Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1010 Wien

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pensionsgesetz 1965, das Gehaltsgesetz 1956, das Nebengebührenzulagengesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Bezügegesetz, die Salinenarbeiter-Pensionsordnung, das Post- und Telegraphenpensionsgesetz 1967, das Bundesgesetz über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k.u.k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, das Bundestheaterpensionsgesetz 1958, das Dorotheumsgesetz, das Beamten-Dienstrechtsgeetz 1979, das Landeslehrer-Dienstrechtsgeetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechsgesetz 1985 geändert werden (Pensionsreform-Novelle);  
Stellungnahme

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beeht sich zu dem mit do. GZ 920.800/3-II/A/6a/93 ausgesendeten Gesetzentwurf betreffend Pensionsreform im öffentlichen Dienst (Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pensionsgesetz 1965, das Gehaltsgesetz 1956, das Nebengebührenzulagengesetz, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Bezügegesetz, die Salinenarbeiter-Pensionsordnung, das Post- und Telegraphenpensionsgesetz 1967, das Bundesgesetz über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, das Bundestheaterpensionsgesetz 1958, das Dorotheumsgesetz, das Beamten-Dienstrechsgesetz 1979, das Landeslehrer-Dienstrechtsgeetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechsgesetz 1985 geändert

werden (Pensionsreform-Novelle)) mitzuteilen, daß aus ho. Sicht gegen den vorgelegten Gesetzentwurf keine Bedenken bestehen.

Dies gilt auch hinsichtlich des als Nachtrag ausgesendeten Teiles der Pensionsreform im öffentlichen Dienst, betreffend den Pensionssicherungsbeitrages (als Ergebnis des Einvernehmens mit den Gewerkschaften des öffentlichen Rechtes in der Verhandlungsrunde vom 25. Februar 1993), mit dem für das Pensionsrecht der öffentlich Bediensteten des Bundes Regelungen vorgesehen werden, die dem System der Aufwertung und Anpassung in der gesetzlichen Sozialversicherung im Sinne der Zielbestimmung Sicherung des Pensionsbeitrages gleichwertig sind.

Wien, 9. März 1993

Für den Bundesminister:

Dr. FRÜHAUF

F.d.R.d.A.:

